



Foto: Korff

Ein wertvoller musikalischer Fund – Czerny's „Les Grandes Variations Brillantes sur la Campanilla, Op. 170“ war Mittelpunkt eines Konzertes, das das kanadische Klavierduo Ralph Markham/Kenneth Broadway aus Anlaß der Jahrestagung der Gesellschaft für Kanada-Studien in Grainau gaben. Die jungen Künstler hatten das Klavierstück in europäischen Archiven wiederentdeckt.

Neue Wege

Mit dem Beginn ihres Sommerflugplans wird die kanadische Fluggesellschaft „Air Canada“ nach 17-jähriger Unterbrechung regelmäßig wieder Düsseldorf anfliegen. Via Paris und London lassen sich durch diese Erweiterung des deutsch-kanadischen Flugnetzes Kanadas östliche Metropolen Toronto und Montréal sowie – einmal pro Woche – auch Vancouver an der Pazifikküste von Düsseldorf aus erreichen.

Auch die deutsche Lufthansa vergrößert in diesem Frühjahr ihr Kanada-Angebot. Ab 15. Mai wird sie dreimal pro Woche von Frankfurt aus mit einer Maschine über Calgary bis nach Vancouver fliegen.

Der Erste

Verfassungsrecht soll neben dem Zivil- und dem Strafrecht einen Schwerpunkt seiner anwaltlichen Arbeit bilden, unterstrich David Ward, als er seine Zulassung als Rechtsanwalt in der Provinz Alberta erhielt. Der 47-jährige Jurist ist der erste kanadische Inuit, der als Rechtsanwalt arbeitet. „Was ich erreicht habe, ist für mein Volk ein gutes Zeichen, sieht es doch, daß es immerhin möglich ist“, meinte Ward – sein ursprünglicher Inuit-Name ist Keeviak. Und er fügte hinzu: „Im kanadischen Gesetz wird der Inuit noch völlig ignoriert.“

Nach-Denker gesucht

Weltweit ausgeschrieben wird ein 50 000-Dollar-Preis, der alle zwei Jahre für grundlegende Arbeiten in der Kommunikationsforschung und der Ergründung

der Einflüsse, die die moderne Technologie auf die Gesellschaft hat, vergeben wird. Kanadas bundeseigene **Tele-globe**, die für internationale Telekommunikationsdienste zuständig ist, will mit der Ausschreibung und Finanzierung dieses Preises das Andenken **Marshall McLuhans**, des berühmten kanadischen Kommunikationsforschers, ehren und die Fortsetzung seiner Pionierarbeit gewährleisten. Verwaltet wird die Auszeichnung von der **UNESCO**, deren

157 Mitgliedstaaten Nominierungen für geeignete Anwärter vorschlagen sollen. Der „Marshall McLuhan-Preis“ wird erstmals zum Jahresende 1983 verliehen.

In die Karibik

Ab 1. Mai strahlt **Radio Canada International** seine englisch- und französischsprachigen Kurzwellenprogramme auch in die Inselwelt der Karibik aus. Der neue Dienst ist Teil eines langfristigen Erweiterungsprogramms, in dessen Rahmen jetzt auch Gelder zur mittelfristigen Verbesserung und Modernisierung von Sendeanlagen bewilligt worden sind.

Längerfristig arbeitet die in Montréal ansässige Anstalt an Plänen zur Erstellung von Kurzwellensendern an der kanadischen Pazifikküste und an der Einrichtung asiatischer Sprachdienste. Bislang spricht die „Stimme Kanadas“ in elf Sprachen – darunter deutsch. (Siehe auch den RCI-Sendeplan für das tägliche deutschsprachige Programm auf dieser Seite.)



Weltspiele

In Edmonton werden im kommenden Sommer 4500 Athleten erwartet, sportliche Gäste aus rund 80 Län-

dern, die sich hier im kanadischen Mittelwesten als Teilnehmer der „Universitäts-Weltspiele“ angesagt haben. Diese Akademiker-Olympiade findet vom 1. bis 11. Juli statt. Die internationalen Wettkämpfe werden durch eine kulturelle „Universiade“ ergänzt, deren Veranstaltungen an 14 verschiedenen Schauplätzen stattfinden.

Die Kanadische Münze hat die „Universiade“ in Edmonton zum Anlaß genommen, einen Silber-Gedenkdollar mit einem sportlichen Motiv herauszubringen.

Zum Jubiläum

„Kennen Sie die Milchstraße?“

Das älteste, kontinuierlich arbeitende deutschsprachige Theater Kanadas feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen mit zwei Neuinszenierungen.

Den Anfang machten die in Montréal beheimateten Theaterbaren Anfang März mit Karl Wittlingers „Kennen Sie die Milchstraße?“ Mit dieser Produktion wird der deutsch-kanadische Thespiskarren im Mai nacheinander die westkanadischen Städte Winnipeg, Vancouver, Calgary, Edmonton und Regina besuchen. Für den Oktober ist die Einstudierung der Brecht/Weilschen „Dreigroschenoper“ vorgesehen.



Radio Canada International

Sendeplan

Ein tägliches Halbstundenprogramm in deutscher Sprache wird um 17.30 Weltzeit auf den folgenden Frequenzen ausgestrahlt:

Kurzwellen: (bis 30. Apr.)
5995 kHz (50 Meterband)
7235 kHz (41 M)
15325 kHz (19 M)
17820 kHz (16 M)
21695 kHz (13 M)

(ab 1. Mai)
7235 (41 M)
9555 (31 M)
15325 (19 M)
17820 (16 M)

Jeweils 17.30 Uhr im Raum Berlin:
UKW: 90,2 MHz
MW: 810 MW (370 M)

Radio Canada International versendet auf Anfrage kostenlos einen Sendepan:
P.O. Box / C.P. 6000
Montréal, Canada
H3C 3A8

Der Wolf als Ente

Für heftige Turbulenzen in den deutsch-kanadischen Touristikbeziehungen sorgte unlängst im nördlichen Whitehorse im Yukon eine Zeitungssente, die ein bundesdeutsches Boulevardblatt seinen Millionen Lesern – nach Art des Hauses recht blutrünstig garniert – serviert hatte. In der Umgebung von Whitehorse, so hieß es da in einer Meldung, terrorisierten Wölfe die Bevölkerung. Schon seien den Bestien zwei Kinder zum Opfer gefallen. Bei den Kanadiern löste diese Falschmeldung („Hier im Yukon ist noch niemand je von einem Wolf ge-

